

Dr. Koch's

OP-TIPP



In unserer Reihe stellt Ihnen Dr. Michael Koch (www.vettrainer.de) in loser Reihenfolge verschiedene OP-Tipps vor. Diese bieten Lösungsansätze zu Fragestellungen, die immer wieder in den Kursen und Seminaren gestellt werden.

Tipp 9

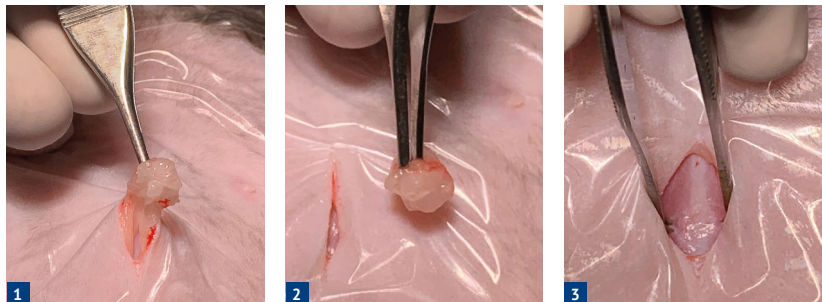
Eine kleine Hilfe zur Kastration von Kätzinnen

Wie vermeide ich weitestgehend die unschöne „Knubbel“-Bildung im Nahtbereich der Kätzin nach der Routine-OE?

Das Phänomen haben sicher die meisten von uns schon einmal erlebt: einige Tage nach der Kätzinnen-Kastration bildet sich an der Operationsstelle unter der Hautnaht eine unschöne Schwellung, die den Besitzer alarmiert, die Kätzin meistens nicht.

Nur in den seltensten Fällen handelt es sich dabei um einen Bauchbruch. Meist liegt eine Fettgewebsnekrose vor, zu der Katzen nun einmal neigen. Was wäre denn dann, wenn es gar kein Unterhautfettgewebe mehr gäbe an dieser Stelle?

Seit Jahren nehme ich bei dieser Operation das wenige Fettgewebe unter der Hautinzision komplett weg (s. Bild 1 und 2). Das hat auch gleichzeitig den Vorteil der besseren Sichtbarkeit der Linea alba (s. Bild 3).



Nach der OE wird die äußere Rektusscheide und dann nur die Haut genäht. Bei diesem kurzen Schnitt haben wir keine klaffende Hautwunde, die eine Unterhautnaht erfordern würde.

Bis zum nächsten Tipp wünsche ich Ihnen viel Erfolg im OP.

Ihr
Dr. Michael Koch
VETtrainer